

# Prävention der Verbreitung von MERS-CoV in Haushalten und Gemeinden

---

20. Juli 2015

Dieses Informationsblatt enthält nur grundlegende Angaben. Es ersetzt keine ärztliche Beratung, Diagnose oder Behandlung. Falls Sie Fragen zu Ihrer Gesundheit haben oder planen, Ihre Ernährung, Ihren Lebensstil oder Ihre Behandlung zu ändern, wenden Sie sich bitte zuerst an einen Mediziner.

MERS-CoV (Middle East respiratory syndrome coronavirus, wörtlich „Nahost-Atemwegssyndrom-Coronavirus“) ist ein neues Virus. Manche Menschen, die sich mit dem Virus anstecken, werden nicht besonders krank, andere hingegen sehr. Senioren und Menschen mit langwierigen oder chronischen Erkrankungen werden oft sehr krank und können sogar sterben, wenn sie sich mit MERS-CoV anstecken. Das Virus macht sich gewöhnlich durch Husten und Fieber bemerkbar. Manche Menschen müssen auch in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Es ist für Sie wichtig, dieses Informationsblatt zu lesen und zu verstehen, wenn:

- Ihr Arzt Sie auf MERS-CoV testet oder Sie MERS-CoV haben und nicht in einem Krankenhaus bleiben müssen, oder
- Sie mit jemandem zusammen leben, der auf MERS-CoV getestet wird oder MERS-CoV hat.

Da MERS-CoV ein neues Virus ist, ist seine genaue Ansteckungsweise noch nicht bekannt. Es wird angenommen, dass das Virus sich verbreitet, wenn eine mit MERS-CoV angesteckte Person hustet. MERS-CoV wurde von kranken Menschen auf andere, mit denen sie engen Kontakt hatten, übertragen. Enger Kontakt bedeutet Situationen wie ein Pflegeverhältnis oder Zusammenleben. MERS-CoV hat sich auch in Krankenhäusern unter Menschen mit engem Kontakt zueinander ausgebreitet, sofern keine angemessenen Maßnahmen gesetzt wurden. Es ist wichtig, die richtigen Maßnahmen zu setzen, damit das Virus nicht auf andere Menschen übertragen wird.

## Für Menschen, die MERS-CoV haben oder vielleicht haben

Es gibt einige Dinge, die Sie tun können, um Ihre Mitmenschen vor der Ansteckung zu schützen:

- Befolgen Sie den Rat Ihres Arztes. Klären Sie mögliche Fragen zu diesem Rat mit Ihrem Arzt und vergewissern Sie sich, dass Sie alle Informationen haben, die Sie brauchen, einschließlich der Kontaktinformationen für Ihre öffentliche Gesundheitsbehörde.
- Bleiben Sie zu Hause. Benutzen Sie keine öffentlichen Verkehrsmittel oder Taxis. Gehen Sie nicht zur Arbeit, zur Schule oder zu anderen öffentlichen Stellen.

- Halten Sie sich zu Hause nach Möglichkeit in einem separaten Raum abseits von anderen Menschen auf und benutzen Sie ein separates Badezimmer, falls vorhanden. Achten Sie darauf, dass die gemeinsam benutzten Räume (z. B. Küche, Badezimmer) einen guten Luftzug haben. Lassen Sie die Fenster in diesen Räumen nach Möglichkeit offen.
- Decken Sie Mund und Nase bei Husten und Niesen ab. Tragen Sie stets Taschentücher bei sich, damit Sie Ihren Mund beim Husten oder Niesen abdecken oder sich die Nase putzen können. Falls Sie kein Taschentuch dabei haben, decken Sie Mund und Nase mit dem Oberärmel oder Ellenbogen ab, nicht mit den Händen. Entsorgen Sie benutzte Taschentücher in einem mit einer Plastiktüte ausgekleideten Abfallkorb und waschen Sie Ihre Hände sofort mit Seife und Wasser. Versuchen Sie beim Entleeren des Abfallkorbs keine benutzten Taschentücher zu berühren.
- Waschen Sie Ihre Hände öfters mindestens 15 Sekunden lang mit Seife und Wasser. Trocknen Sie Ihre Hände mit einem Papierhandtuch oder mit Ihrem eigenen Handtuch, das außer Ihnen niemand benutzt. Falls keine Seife und kein Wasser zur Verfügung stehen und Ihre Hände nicht sichtbar schmutzig sind, können Sie auch ein Hand-Desinfizierungsmittel auf Alkoholbasis verwenden.
- Schränken Sie die Anzahl Ihrer Besucher ein. Empfangen Sie nur Besucher, die Sie unbedingt sehen müssen, und halten Sie die Besuche kurz.
- Wenn Sie sich zusammen mit anderen Menschen in einem Raum aufhalten, halten Sie einen Abstand von zwei Metern zu den anderen Personen und tragen Sie eine Maske, die Ihren Mund- und Nasenbereich abdeckt. Falls Sie keine Maske tragen können, sollten andere Menschen eine Maske tragen, wenn sie sich im selben Raum aufhalten.
- Falls Sie das Haus verlassen müssen, um einen Arzt aufzusuchen, tragen Sie eine Maske über Mund und Nase, wenn Sie sich in weniger als zwei Meter Abstand zu anderen Menschen befinden.
- Teilen Sie all Ihren Ärzten und Ihrem Pflegepersonal mit, dass Sie auf MERS-CoV getestet werden oder dass Sie MERS-CoV haben. Teilen Sie dies auch den Sanitätern mit, falls Sie einen Krankenwagen brauchen. Auf diese Weise können die betreffenden im Gesundheitswesen tätigen Personen die notwendigen Schritte setzen, um sich selbst und andere vor der Ansteckung mit MERS-CoV zu schützen.

### **Für Menschen, die mit Personen zusammen leben, die MERS-CoV haben oder vielleicht haben**

Menschen, die mit Personen zusammen leben, die MERS-CoV haben oder vielleicht haben, können verschiedene Dinge tun, um sich selbst und andere vor der Ansteckung zu schützen:

- Nur wesentliche Betreuungspersonen sollten sich im selben Haus aufhalten:
  - Personen, die nicht als Betreuer der auf MERS-CoV getesteten oder an MERS-CoV erkrankten Person tätig sind, sollten anderswo leben. Falls dies nicht möglich ist, sollten sie sich in einem anderen Raum oder nach Möglichkeit getrennt von der betroffenen Person aufhalten.
  - Halten Sie Senioren und Menschen mit langwierigen oder chronischen Krankheiten (z. B. Diabetes, Herz, Lungen- oder Nierenkrankheiten) von der betroffenen Person fern. Diese Menschen könnten bei einer Ansteckung mit MERS-CoV schwer krank werden. Wenden Sie sich an Ihre öffentliche Gesundheitsbehörde, falls Sie mehr Informationen über Haushaltsmitglieder benötigen, die einem hohen Risiko ausgesetzt sind.
- Tragen Sie eine Maske und Handschuhe, wenn Sie mit Blut oder Körperflüssigkeiten der betroffenen Person in Kontakt kommen. Körperflüssigkeiten sind unter anderem Schweiß, Speichel, Erbrochenes, Urin und Durchfall.

- Nehmen Sie sofort nach der Pfllegetätigkeit die Handschuhe und Maske ab und entsorgen Sie sie im Abfallkorb. Nehmen Sie erst die Handschuhe ab und waschen Sie Ihre Hände mit Seife und Wasser, bevor Sie die Maske abnehmen. Waschen Sie Ihre Hände erneut mit Seife und Wasser, bevor Sie Ihr Gesicht berühren oder irgendetwas anderes tun.
- Benutzen Sie keine Teller, Trinkgläser, Tassen, Besteck, Zigaretten, Handtücher, Bettwäsche oder sonstige Gegenstände gemeinsam mit der betroffenen Person. Nach der Benutzung sollten diese Gegenstände mit Geschirrspülmittel oder Waschmittel und warmem Wasser gereinigt werden. Es braucht kein besonderes Reinigungsmittel verwendet zu werden.
- Reinigen Sie alle Bereiche im Haus, die oft berührt werden, täglich mit herkömmlichen Reinigungsmitteln. Reinigen Sie Gegenstände, die Verschmutzungen ausgesetzt sind, häufiger, zum Beispiel Toiletten, Wasserhähne, Türklinken und Nachtkästchen.
- Waschen Sie Wäsche gründlich. Die Kleidung der auf MERS-CoV getesteten oder an MERS-CoV erkrankten Person braucht nicht separat von der allgemeinen Wäsche gewaschen werden, doch Sie sollten beim Handhaben dieser Wäsche Handschuhe tragen. Waschen Sie Ihre Hände sofort nach Abnehmen der Handschuhe mit Seife und Wasser.
- Die Gegenstände, die Sie zur Pflege der Person benutzen, können im normalen Restmüll entsorgt werden. Achten Sie beim Entleeren von Abfallkörben darauf, keine benutzten Taschentücher oder benutzte Schutzkleidung wie Handschuhe und Masken zu berühren. Die Entsorgung geht einfacher und sicherer vonstatten, wenn der Abfallkorb mit einer Plastiktüte ausgekleidet ist. Waschen Sie Ihre Hände nach Entleeren des Abfallkorbs mit Seife und Wasser.

Falls Sie eine an MERS-CoV erkrankte Person betreuen oder mit einer solchen Person zusammenleben, werden Sie als „enger MERS-CoV-Kontakt“ eingestuft. Ihre zuständige öffentliche Gesundheitsbehörde wird Ihnen besondere Anweisungen zur Beobachtung Ihrer eigenen Gesundheit sowie zum Vorgehen beim Auftreten von Anzeichen einer Erkrankung und Kontaktaufnahme mit der Gesundheitsbehörde geben. Teilen Sie dem Gesundheitspersonal unbedingt mit, dass Sie in engem Kontakt mit einer an MERS-CoV erkrankten Person stehen.

## Nähere Informationen

Befolgen Sie bitte den Rat Ihres Arztes / Ihrer Ärztin und Ihrer öffentlichen Gesundheitsbehörde, damit wir Ihnen helfen können, so schnell wie möglich gesund zu werden. Falls Sie oder andere Mitglieder Ihres Haushalts diese Tipps nicht befolgen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt / Ihre Ärztin und Ihre öffentliche Gesundheitsbehörde. Falls Sie zum Beispiel keine Masken und Handschuhe haben, kann Ihnen Ihre öffentliche Gesundheitsbehörde mitteilen, wo Sie diese bekommen können.

Falls Sie Fragen haben oder sich kränker fühlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt / Ihre Ärztin oder Ihre öffentliche Gesundheitsbehörde. Sie können Ihre öffentliche Gesundheitsbehörde finden, indem Sie Service Ontario unter der Rufnummer 1-866-532-3161 anrufen oder das Such-Tool für öffentliche Gesundheitsbehörden auf der Website des Ministeriums für Gesundheit und Langzeitpflege benutzen:

[www.phdapps.health.gov.on.ca/PHUlocator](http://www.phdapps.health.gov.on.ca/PHUlocator).